

Den TVöD umsetzen

Beratungsangebote,
Begleitmaßnahmen, Training

*- Ein Einführungskonzept zur
leistungsorientierten Bezahlung -*

Stöver Management
Beratung & Training
Stockflethweg 56
22417 Hamburg

Tel. 040 / 5371 8008
Fax 040 / 5371 8007
service@stoever-management.de
www.fuehrungstraining.de

www.tvloed-umsetzen.de

Unser Angebot

Mögliche Zielsetzungen

- die Bausteine des „betrieblichen Systems“ konzipieren
- einen Umsetzungsprozess zum TVöD gestalten
- eine entsprechende Dienstvereinbarung erarbeiten

Unser Angebot

Wenn eine Verwaltung die mit dem TVöD verbundenen Chancen nutzen möchte, dann sollte jetzt ein System konzipiert werden, dass nicht allein dem Tarifwerk gerecht wird

Unser Anliegen ist es, für unsere Auftraggeber eine Unterstützung bei der Entwicklung und Einführung einer Systematik zum Leistungsentgelt zu unterstützen, die zur hauseigenen Führungskultur passen und später in der Praxis auch wirklich tragen.

Wir bieten Ihnen dazu an, unser zum TVöD gebildetes Kompetenznetzwerk von Beratern, Trainern und Praktikern bedarfsgerecht einzusetzen.

Hintergrund und Prämissen

Die durch den TVöD ausgelöste Weiterentwicklung des Reformprozesses im Öffentlichen Dienst wird sich in Form eines mehrjährigen Prozesses hin zu einer Integration neuer Führungsinstrumente und einer Modernisierung der Führungskulturen vollziehen.

Gleichzeitig sind mit der Einführung der Neuregelungen des TVöD z. T. ehrgeizige Zeitziele verbunden, die - abhängig vom Stand der Reform in der einzelnen Verwaltung – eine große Herausforderung darstellen:

- Hinsichtlich der Einführung leistungsabhängiger Entgeltbestandteile ist schon für das Jahr 2007 eine Dienstvereinbarung erforderlich, die die Umsetzung der Ziele des TVöD regelt.
- Die Frist für das Jahr 2007 läuft am 31. Juli 2007 ab; aber auch für das Jahr 2008 läuft die Frist bereits am 30. September 2007 ab.
- Die leistungsabhängige Bewegung in den Entgeltstufen wird nach Auslaufen der Übergangsregelungen des TVÜ-VKA spätestens ab 1. Oktober 2007 relevant.

1. Empfehlung

Die Komplexität des zu regelnden Prozesses macht es nahezu unmöglich, alle Aspekte des Leistungsmanagements schon endgültig zu regeln. Daher erscheint es ratsam, eine „**prozessorientierte Dienstvereinbarung**“ zu treffen, die zunächst die Akteure, wesentliche Eckpunkte und das Vorgehen regelt. Später kann diese erste Dienstvereinbarung ergänzt und weiter entwickelt werden.

2. Empfehlung

Sofern der anstehende Entwicklungsprozess in der Kürze der Zeit nicht qualitativ zufriedenstellend zu leisten ist, ist eine **einmalige leistungsunabhängige Auskehr** der 1%-Mittel vertretbar. Eine Dauerlösung kann dies aus rechtlichen und praktischen Überlegungen nicht sein.

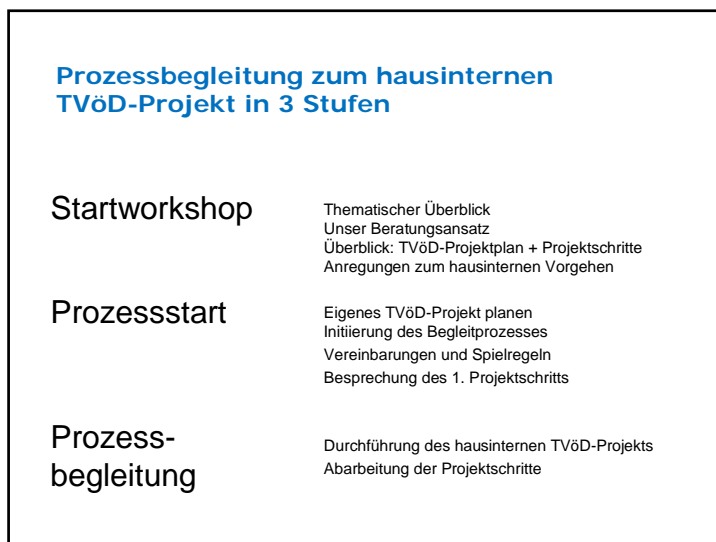
Das TVöD-Projekt

Wir empfehlen ein Vorgehen im Rahmen eines Projekts in 3 Stufen, welche wir hier zusammenfassend beschreiben.

Die 3 Stufen zur TVöD-Umsetzung sollen Auftraggebern und externen Prozessbegleiter/n ermöglichen, schrittweise und abgestimmt eine gemeinsame Umsetzungsmaßnahme zu entwickeln und zu realisieren.

Die Bearbeitung der Stufen 1 und 2 ist im Rahmen von **zwei Workshops** vorgesehen. Die Stufe 3 (Prozessbegleitung) wird bedarfsgemäß zu planen sein.

Nach der 1. und 2. Stufe kann jeweils erneut über die Zusammenarbeit entschieden werden, wenn der Auftraggeber dies wünscht.



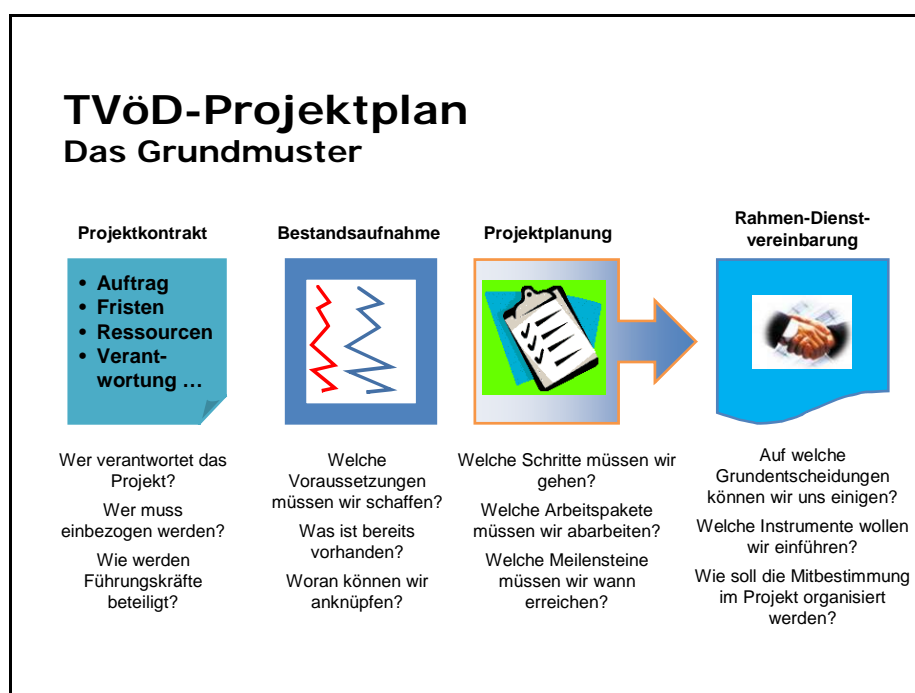
Falls ein anderer Ablauf gewünscht wird, müsste dies im Rahmen eines Konzeptgespräches geklärt werden.

Stufe 1: Startworkshop

Der **Startworkshop** dient der Analyse der Auftraggebersituation und der Erläuterung des Beratungsansatzes der Prozessbegleiter. Hier müssen die Grundlinien des Prozessdesigns erarbeitet werden: da der TVöD den Kommunen zahlreiche Gestaltungsoptionen bei der Umsetzung lässt, müssen diese Optionen zu Anfang einmal im Überblick betrachtet und abgewogen werden. Ein zu pragmatischer Ansatz kann später aufwändig und teuer werden.

Außerdem soll der anschließende Prozess (das „TVöD-Projekt“) möglichst anschaulich beschrieben werden (inkl. Beispielen zur Praxisanwendung, wie die Erarbeitung von Zielvereinbarungen).

Die Gestaltung eines Umsetzungsprojektes zum TVöD wird vorgestellt, erläutert und hinsichtlich evtl. Anpassungsbedarfe mit den Auftraggebern diskutiert.



Stufe 2: Prozessstart

Dieser 2. Workshop dient der konkreten Initiierung des hausinternen Umsetzungsprojekts. Ausgehend vom übergeordneten „Muster-TVöD-Projektplan“ erarbeiten die Teilnehmer/innen ihren eigenen Projektplan für ihr Haus.

Außerdem werden für den ersten Projektbaustein, den Projektvertrag, die zentralen Eckpunkte besprochen und konkrete Aktivitäten geplant. Dabei geht es um Fragen wie

- Wie erreicht man die notwendige Einbindung der Verwaltungsspitze?
- Welche Ressourcen stehen zur Verfügung?
- Welche Zeitziele sind realistisch? usw.

Sofern ein Begleitprozess durch Externe geplant ist, wird eine erste Zeit- und Arbeitsplanung vorgenommen; Spielregeln der Zusammenarbeit zwischen Projektteam und Prozessbegleitern werden aufgestellt.

Da hier grundlegende Weichenstellungen vorgenommen werden, sind entsprechende interne Kommunikationsprozesse aufzulegen, um auch das gesamte Haus „mitzunehmen“ und kein „Sandkastenprojekt“ zu betreiben.

In der Zeit nach dem Workshop müssen spätestens die internen Entscheidungen zum eigenen Umsetzungsweg fallen; eine entsprechende Dienstvereinbarung kann auf dieser Basis ausgehandelt / geschlossen werden.

Stufe 3: Prozessbegleitung

Grundsätzlich kann die Projektarbeit in Eigenregie, durch unsere Mitwirkung als Berater/innen und / oder durch Moderation bestimmter Workshops, z. B. Meilenstein-Meetings, erfolgen.

Wie viele Workshops hier nötig sein werden, hängt von der Betreuungstiefe ab, die die Auftraggeber wünschen.

Die für die **Entwicklung der Instrumente** notwendige Kompetenz stellen wir gern in Form von Workshops für interne Fachkräfte oder in Form von Beratungsleistungen vor Ort zur Verfügung.

Hausinterne TVöD-Umsetzung - Projektschritte -

1. Konzeptdiskussion
2. Dienstvereinbarung (prozessorientiert)
3. Entwicklung der Instrumente
4. Qualifizierungsphase
5. Erprobungsphase
6. „Echt-Betrieb“

Für die **Qualifizierungsphase** erstellen wir Ihnen gern ein spezifisches Angebot, sobald der konkrete Bedarf absehbar ist. Wir können Ihnen für alle Aspekte der TVöD-Umsetzung die nötigen Qualifizierungsmaßnahmen anbieten, z. B.

- Informationsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Informationsveranstaltungen und Trainingsmaßnahmen für Führungskräfte
- Schulungen für Personal- und Hauptamtsmitarbeiter
- usw.

Für die Erprobung, den „Echtbetrieb“ und die Evaluation der Praxisanwendung stehen wir Ihnen ebenfalls zur Verfügung, wenn dies gewünscht ist. Weitere Einzelheiten bedürfen der konkreten Absprache.

Methoden

Wir arbeiten mit verschiedenen Referenten / Prozessbegleitern, abhängig vom Bedarf. Unser Kompetenznetzwerk umfasst Referenten mit dem für ein solches Projekt notwendigen Knowhow aus

- Organisationsberatung
- Führungstraining
- Arbeitspsychologie
- Verwaltungsrecht

Die Projektleitung liegt dabei in einer Hand (Gerd Stöver, Stöver Management). Je nach Entwicklungsstand des Projekts und Bedarf werden jeweils weitere Berater / Trainer mit Expertenkenntnissen hinzugezogen.

Die Durchführung der Workshops und evtl. Beratungstermine erfolgt also jeweils durch 1-2 Referenten. Wir gehen von jeweils eintägigen Veranstaltungen aus, je nach Arbeitsstand und Bedarf kann auch einmal ein zweitägiger Termin sinnvoll sein. Kürzere Termine sind ebenfalls möglich, falls sich ein geringerer Unterstützungsbedarf herausstellen sollte.

Eine Beteiligung der Personalvertretung an der konzeptionellen Arbeit halten wir in jedem Fall für notwendig. Dabei kann es sinnvoll sein, zusätzlich zur Verhandlungsebene eine gemeinsame Projektarbeitsebene zu installieren.

Kontakt

Besprechen Sie Ihren Bedarf gern im Vorfeld einer endgültigen internen Meinungsbildung mit uns. Wir geben Ihnen gern weiterführende Informationen, die Ihnen bei der Ausrichtung der Gesamtverwaltung im Sinne der Anforderungen durch den TVöD behilflich sind.

Aktuelle Informationen und die Termine unserer Veranstaltungen zum Thema finden Sie jeweils auf unserer Homepage.